



Europäisches Patentamt
European Patent Office
Office européen des brevets



(11) Veröffentlichungsnummer : **0 386 589 B1**

(12)

EUROPÄISCHE PATENTSCHRIFT

(45) Veröffentlichungstag der Patentschrift :
06.11.91 Patentblatt 91/45

(51) Int. Cl.⁵ : **E03C 1/04, F16K 11/00**

(21) Anmeldenummer : **90103789.5**

(22) Anmeldetag : **27.02.90**

(54) **Wasserauslaufarmatur.**

(30) Priorität : **10.03.89 DE 3907894**

(43) Veröffentlichungstag der Anmeldung :
12.09.90 Patentblatt 90/37

(45) Bekanntmachung des Hinweises auf die
Patenterteilung :
06.11.91 Patentblatt 91/45

(84) Benannte Vertragsstaaten :
AT BE CH DE DK ES FR GB GR IT LI NL SE

(56) Entgegenhaltungen :
AT-B- 170 360

(56) Entgegenhaltungen :
**DE-A- 2 028 937
DE-U- 1 732 891
FR-A- 1 600 307
US-A- 2 367 809**

(73) Patentinhaber : **FRIEDRICH GROHE
ARMATURENFABRIK GmbH & CO
Hauptstrasse 137
W-5870 Hemer 1 (DE)**

(72) Erfinder : **Pawelzik, Manfred
Herringser Weg 5a
W-4770 Soest (DE)
Erfinder : Haufe, Rudolf
Breiter Weg 14
W-5750 Menden (DE)**

EP 0 386 589 B1

Anmerkung : Innerhalb von neun Monaten nach der Bekanntmachung des Hinweises auf die Erteilung des europäischen Patents kann jedermann beim Europäischen Patentamt gegen das erteilte europäische Patent Einspruch einlegen. Der Einspruch ist schriftlich einzureichen und zu begründen. Er gilt erst als eingelegt, wenn die Einspruchsgebühr entrichtet worden ist (Art. 99(1) Europäisches Patentübereinkommen).

Beschreibung

Die Erfindung betrifft eine Wasserauslaufarmatur mit einer Schlauchleitung für die Wasserversorgung, wobei ein Griffstück vorgesehen ist, an dessen einen Endbereich die Schlauchleitung anschließbar und an dessen anderen Endbereich ein Wasserauslaßmundstück vorgesehen ist.

Eine derartige Armatur ist aus dem DE-U-1732891 oder DE-A-2028937 bekannt. Bei diesem Handstück mit Handstückfunktionsteilen ist das Handstück aus Kunststoff als hohlgepreßtes Formteil ausgebildet, wobei an der einen Stirnseite eine Schlauchleitung und an der anderen, um etwa 90° umgebogenen Stirnseite, ein Brausekopf mittels Gewinde anschraubbar ist. Hierbei ist es zwar möglich, verschiedene Brauseköpfe oder Wasserauslaßmundstücke an den Handgriff anzuschrauben, der Handgriff selbst ist aber nicht variabel.

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, die eingangs beschriebene Wasserauslaufarmatur zu verbessern, wobei es mit zur Aufgabe gehört, die Wasserauslaufarmatur in einfacher Weise aus Einzelteilen variabel zusammensetzbar zu gestalten.

Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß dadurch gelöst, daß das Griffstück als Hülse ausgebildet ist, an dem zwei Endstücke jeweils mit einer Kupplung verbindbar sind, wobei die wasserführende Verbindung durch die Hülse von einem Rohr gebildet ist, das jeweils mit einem Endbereich gedichtet in eine Aufnahmebohrung der Endstücke einfaßt.

Die mit der Erfindung erzielbaren Vorteile bestehen insbesondere darin, daß die Auslaufarmatur variabel mit verschiedenen Griffstücken und/oder Endstücken in einfacher Weise ausgestattet werden kann. Diese Ausgestaltung ermöglicht insbesondere bei farbigen Armaturen die Wasserauslaufarmatur wahlweise mehrfarbig zu gestalten. Das hülsenförmige Griffstück kann dabei vorzugsweise aus Kunststoff hergestellt sein, wobei hier ein Kunststoff eingesetzt werden kann, der mit Chrom beschichtet werden kann, da die Wasserführung durch ein inneres, vorzugsweise aus Metall herzustellendes Rohr sichergestellt ist.

Weitere Ausgestaltungen der Erfindung sind in den Ansprüchen 2 bis 6 angegeben.

Ein Ausführungsbeispiel der Erfindung ist in der Zeichnung dargestellt und wird im folgenden näher beschrieben. Es zeigt

- Figur 1 eine Wasserauslaufarmatur im Längsschnitt ;
- Figur 2 die Wasserauslaufarmatur gemäß Figur 1 in der Schnittebene II ;
- Figur 3 ein stromaufwärts gelegenes Endstück in Seitenansicht ;
- Figur 4 das Endstück gemäß Figur 3 in der Schnittebene IV ;
- Figur 5 das in Figur 3 gezeigte Endstück in Draufsicht ;
- Figur 6 das in Figur 1 gezeigte hülsenförmige Griffstück im Längsschnitt ;
- Figur 7 das in Figur 1 gezeigte stromabwärts gelegene Endstück in Seitenansicht ;
- Figur 8 das Endstück gemäß Figur 7 um 90° gedreht ;
- Figur 9 das in Figur 7 gezeigte Endstück in der Schnittebene IX.

Die in der Zeichnung dargestellte Wasserauslaufarmatur 1 ist als Teil einer Armatur 4 zur Mischung und oder Zapfung von Wasser ausgebildet. Die Wasserauslaufarmatur 1 ist dabei an einem Halter 3 an der Armatur 4 aufsteckbar ausgebildet, so daß sie sowohl als stationärer Wasserauslauf als auch als herausziehbare Handbrause verwendbar ist. Das Zapfwasser wird dabei von der Armatur 4 über eine Schlauchleitung 2 der Wasserauslaufarmatur 1 zugeführt und tritt nach einer Umlenkung um 180° an ein Mundstück 15 als freier Strahl aus. Das Mundstück 15 kann als Wasserstrahlbelüfter ausgebildet sein oder kann z.B. alternativ verschiedene Strahlerzeugungssysteme konzentrisch beinhalten, so daß sowohl ein belüfteter Wasserstrahl als auch einzelne Brausestrahlen mit dem Mundstück erzeugbar sind.

Die Wasserauslaufarmatur 1 besteht im wesentlichen aus einem stromaufwärts und stromabwärts angeordneten Endstück 11, 12, die zur Wasserführung mit einem metallenen Rohr 14 verbunden sind. Das Rohr 14 ist dabei jeweils in einer Aufnahmebohrung 111 und 121 der Endstücke 11, 12 einführbar und mit Dichtringen 141 in der Stecklage gedichtet. Zur Begrenzung der Eintauchtiefe in die Aufnahmebohrungen 111, 121 sind Anschlagrippen 1111, 1211 ausgebildet.

Koaxial zu dem Rohr 14 ist als Griffstück eine Hülse 13 vorgesehen, die mittels Bajonettverbindungen 112, 122 auf vorkragende Ansätze 113, 123 der Endstücke 11, 12 aufschiebbar und axial fixierbar ist. Bei der Bajonettverbindung gleiten hierbei die Bajonettknaggen 131, 132 in jeweils einer Bajonettnut 1121, 1221 und sichern somit die axiale Verriegelung, so daß der in dem Rohr 14 wirksame Wasserdruck sicher von der Hülse 13 aufgenommen wird.

Die Endstücke 11, 12 sind als 90°-Winkelstücke geformt wobei an dem stromaufwärts gelegenen Endstück 11 ein Anschlußstutzen 16 ausgebildet ist, der zusammen mit einer Überwurfmutter 21 der Schlauchleitung 2 die Anschlußverbindung für die Wasserzuführung herstellt und gleichzeitig einen Zapfen für die Ablage der

Wasserauslaufarmatur 1 in dem Halter 3 bildet, so daß die Wasserauslaufarmatur 1 sowohl als stationärer Auslauf als auch als Handbrause benutzt werden kann.

Durch die Verbindung der beiden Endstücke 11, 12 mit der Hülse 13 ist es somit ermöglicht, die Auslaufarmatur 1 mehrfarbig, je nach Wahl, zusammenzufügen, da die Einzelteile, d.h. die Endstücke 11, 12 und die Hülse 13 nach der Farbbeschichtung oder dem Endfinish zusammenmontiert werden können. Außerdem kann auch die Vorkraglänge der Wasserauslaufarmatur 1 in einfacher Weise variiert werden, wobei die Endstücke 11, 12 lediglich mit einem entsprechend verlängerten oder verkürzten Rohr 14 und Hülse 13 zu versehen sind.

10 Patentansprüche

1. Wasserauslaufarmatur (1) mit einer Schlauchleitung (2) für die Wasserversorgung, wobei ein Griffstück vorgesehen ist, an dessen einen Endbereich die Schlauchleitung anschließbar und an dessen anderen Endbereich ein Wasserauslaufmundstück (15) vorgesehen ist, dadurch gekennzeichnet, daß das Griffstück als Hülse (13) ausgebildet ist, an dem zwei Endstücke (11, 12) jeweils mit einer Kupplung verbindbar sind, wobei die wasserführende Verbindung durch die Hülse (13) von einem Rohr (14) gebildet ist, das jeweils mit einem Endbereich gedichtet in einer Aufnahmebohrung (111, 121) der Endstücke (11, 12) einfaßt.

2. Wasserauslaufarmatur nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Endstücke (11, 12) als Winkelstücke und die Hülse (13) etwa zylindrisch ausgebildet sind, wobei die Hülse (13) jeweils mit einer Bajonettverbindung (112, 122) mit den Endstücken (11, 12) kuppelbar ist.

3. Wasserauslaufarmatur nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß das Rohr (14) für die wasserführende Verbindung aus Metall, vorzugsweise aus Messing, hergestellt ist.

4. Wasserauslaufarmatur nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, daß die Endstücke (11, 12) jeweils als 90°-Winkelstücke ausgebildet sind, so daß der im Mundstück (15) erzeugte Wasserstrahl parallel zum Anschlußstutzen (16) für die Schlauchleitung (2) austritt.

5. Wasserauslaufarmatur nach einem der Ansprüche 1 bis 4, dadurch gekennzeichnet, daß das als Hülse (13) ausgebildete Griffstück aus Kunststoff hergestellt ist.

6. Wasserauslaufarmatur nach einem der Ansprüche 1 bis 5, dadurch gekennzeichnet, daß der Anschlußstutzen (16) in Verbindung mit einer Überwurfmutter (21) der Schlauchleitung (2) einen Stecker bildet, mit dem die Wasserauslaufarmatur (1) an einen Halter (3) an einer Armatur (4), einer Gebäudewand, etc., fixierbar ist.

Claims

1. Water discharge fitting (1) with a hose line (2) for the water supply, in which a handle is provided, to one end region of which the hose line is arranged to be connected and at the other end region of which there is provided a water discharge spout (15), characterized in that the handle is in the form of a sleeve (13) to which two end pieces (11, 12) are arranged to be joined in each case with a coupling, the water-carrying connection through the sleeve (13) being formed by a pipe (14) which is enclosed with one end region in each case in a sealed manner in a receiving bore (111, 121) of the end pieces (11, 12).

2. A water discharge fitting according to claim 1, characterized in that the end pieces (11, 12) are in the form of angled pieces and the sleeve (13) is approximately cylindrical, the sleeve (13) being arranged to be coupled to each of the end pieces (11, 12) with a bayonet connection (112, 122).

3. A water discharge fitting according to claim 1 or 2, characterized in that the pipe (14) for the water-carrying connection is manufactured from metal, preferably from brass.

4. A water discharge fitting according to one of claims 1 to 3, characterized in that the end pieces (11, 12) are each in the form of 90° angle pieces, so that the water jet produced in the spout (15) emerges parallel to the connection nozzle (16) for the hose line (2).

5. A water discharge fitting according to one of claims 1 to 4, characterized in that the handle in the form of a sleeve (13) is manufactured from plastics.

6. A water discharge fitting according to one of claims 1 to 5, characterized in that, in conjunction with a union nut (21) of the hose line (2), the connection nozzle (16) forms a plug-in unit with which the water discharge fitting (1) can be fixed to a mounting (3) on a fitting (4), a building wall, etc..

Revendications

1. Robinet distributeur (1) relié à un tuyau (2) d'alimentation, et comportant une poignée dont une zone

d'extrémité est reliée au tuyau et dont l'autre zone d'extrémité comporte un bec de sortie (15), robinet caractérisé en ce que la poignée est en forme de manchon (13) auquel peuvent être reliées deux pièces d'extrémité (11, 12) chaque fois par un moyen de liaison et la connexion pour le passage de l'eau à travers le manchon (13) est constituée par un tube (14) dont chaque zone d'extrémité est prise de manière étanche dans un logement de réception (111, 121) des pièces d'extrémité (11, 12).

2. Robinet selon la revendication 1, caractérisé en ce que les pièces d'extrémité (11, 12) sont des coudes et le manchon (13) est sensiblement en forme de cylindre, le manchon (13) étant relié aux pièces d'extrémité (11, 12) par une liaison de type baïonnette (112, 122).

3. Robinet selon la revendication 1 ou 2, caractérisé en ce que le tube (14) assurant le passage de l'eau est en métal et, de préférence, en laiton.

4. Robinet selon l'une des revendications 1 à 3, caractérisé en ce que les pièces d'extrémité (11, 12) sont chaque fois constituées par des coudes à 90° de sorte que le jet d'eau formé par le bec (15) sort parallèlement à l'embout de raccordement (16) du tuyau (2).

5. Robinet selon l'une des revendications 1 à 4, caractérisé en ce que le manchon (13) en forme de poignée est réalisé en matière synthétique.

6. Robinet selon l'une des revendications 1 à 5, caractérisé en ce que l'embout de raccordement (16) forme en liaison avec un écrou chapeau (21) du tuyau (2) un élément d'emmanchement par lequel le robinet (1) peut se fixer dans un support (3) d'un robinet (4), d'un mur, etc.





